

DER TOD IST VERSCHLUNGEN IN DEN SIEG

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

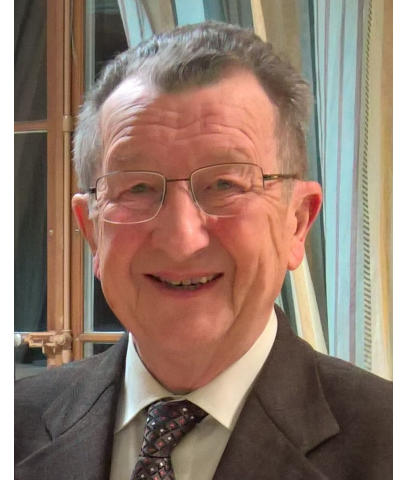
am 02. November 2018 wurde unser Bruder und Freund

Prof. Dr. Helmuth Egelkraut

von Gott in die ewige Heimat abberufen.

Helmuth Egelkraut wurde am 2. Mai 1938 in Hofheim/Unterfranken geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums absolvierte er eine Landwirtschaftslehre und besuchte anschließend zwei Jahre lang die Ackerbauschule. Helmuth kam beim Konfirmanden- und Religionsunterricht zwar immer wieder mit dem christlichen Glauben in Berührung, hatte aber nie den Mut, den Schritt in die Nachfolge Jesu zu wagen.

Erst während der Zeit in Triesdorf wurde er in einen Bibelkreis und in den EC eingeladen. Im Dezember 1959 folgte er bei einer Konferenz in Gunzenhausen dem Ruf Jesu und konnte endlich persönlich bezeugen: „Der Herr hat mich erlöst, er hat mich bei meinem Namen gerufen, ich bin sein.“ In dieser Zeit hörte er auch den Ruf in den vollzeitlichen Dienst. Von 1960 bis 1964 besuchte er das theologische Seminar der Liebenzeller Mission. Dabei war sein Hauptanliegen, die Schrift besser verstehen zu lernen. Da die Kontroverse zwischen biblischer und modern-liberaler Theologie zunahm, wollte sich Helmuth weiter fortbilden und bekam die Erlaubnis, in den USA ein Theologiestudium anzuhängen. Die Einsegnung erfolgte am 3. Januar 1967 und am 13. Januar 1967 heiratete Helmuth Egelkraut seine Frau Dora geb. Bott. Die Ausreise nach Papua-Neuguinea erfolgte bereits einen Monat später. Der Herr schenkte dem Ehepaar zwei Töchter und einen Sohn.



Einige Stationen seines Dienstes waren:

1967 – 1970 Missionar in Papua-Neuguinea

1970 – 1973 Promotion zum Dr. theol. in Princeton USA

1973 – 1977 Dozent am Theologischen Seminar der LM. Er unterrichtete Neues Testament, Ethik und Missiologie. Ab 1975 organisierte er Fortbildungskurse für Missionare.

1978 – 1990 Dozent an der Missionsschule Unterweissach

1990 – 1998 Dozent an der FHM Korntal

Er war ordentlicher Professor der Columbia International University (CIU) für Biblische Theologie und Mission und ab 1992 für einige Jahre akademischer Dekan des Columbia Biblical Seminary (CBS).

Den Ruhestand verbrachte das Ehepaar in Weissach im Tal. Aber auch in dieser Zeit war Helmuth Egelkraut unermüdlich tätig. Von 2003 bis 2006 war er ehrenamtlicher Vorsitzender des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes. Bis ins hohe Alter unterrichtete er einzelne Kurse in Korntal und weltweit.

Obwohl Helmuth bereits mit 48 Jahren einen Herzinfarkt erlitt, hatte er eine ungeheure Schaffenskraft und große Disziplin. Neben dem Unterrichten veröffentlichte er zahlreiche Bücher. Im Auftrag des Komitees der Liebenzeller Mission forschte er drei Jahre lang im Archiv zum Thema „Die Liebenzeller Mission und der Nationalsozialismus“. Für dieses Werk bekam er am 22. Januar 2016 während der Jahrestagung des AfEM den George-W.-Peters-Preis 2015 verliehen.

Wir danken Gott für das Leben und den gesegneten Dienst von Helmuth Egelkraut und erbitten Gottes Trost für seine Familie und für alle, die um ihn trauern.

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 9. November 2018, um 12:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Unterweissach statt. Anschließend Beerdigung auf dem Friedhof.

Bad Liebenzell, den 05. November 2018

(gez.) Pfr. Johannes Luithle